



BEECK Kalkkaseinfarbe

Anwendungsfreundliche Kalkkaseinfarbe für Objekte der Baudenkmalpflege

1. Produkteigenschaften

Mehrjährig eingesumpfte Marmoralkfarbe, modifiziert mit Kasein. Geeignet auf Kalkputz sowie auf tragfähigen Kalkanstrichen. Reversibel im Sinne der Denkmalpflege, verleiht historischer Bausubstanz eine kalktypische Ästhetik. Bildet auch nach mehrfacher Renovierung keine dampfsperrende Überschichtdicke und lässt durch seine ungeminderte Offenporigkeit auch historischen Luftkalkputz nicht „ersticken“. Anwendungsfreundlich rezeptiert, wischfest und deckfähig. Durch den chemischen Prozess der Karbonatisierung entsteht ein spannungsarmer Kalkanstrich mit bakterizider Wirkung durch natürliche Alkalität.

1.1. Zusammensetzung

- Holzgebrannter, nachdispergierter Marmorsumpfkalk höchster chemischer Reinheit mit mehrjähriger Einsumpfungzeit und optimal feinkristalliner Kornverteilung, Milchkasein, mineralische Füllstoffe.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich sowie auf rein mineralische, ungestrichene, saugfähige, nicht hydrophobierte Putze im Fassadenbereich oder nach Vorgabe der Denkmalpflege
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, nicht filmbildend, kalktypische Abwitterung durch Kreidung
- Anwendungsfreundlich, gut deckend und rationell zu verarbeiten
- Für kalkgerechte Untergründe
- Holzgebrannt und mehrjährig eingesumpft
- Denkmalgerecht in Stofflichkeit und Anmutung
- Tuchmatt mit leuchtend-transparentem Kalkkluster
- Kapillaraktiv und Feuchte regulierend
- Höchste Kohlendioxid durchlässigkeit
- Nicht brennbar
- Die natürliche Alkalität wirkt bakterizid
- Spannungsarm und frei von elektrostatischer Aufladung

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

| Parameter | Wert | Konformität |
|--|--|--------------------------|
| Dichte 20°C: | 1,25 kg / L | |
| pH-Wert 20°C: | ca. 12,5 | |
| dynam. Viskosität 20°C: | ca. 50 dPas | |
| W ₂₄ -Wert: | > 1,00 kg / (m ² h ^{1/2}) | |
| s _d -Wert (H ₂ O): | < 0,03 m | |
| Glanzgrad bei 85°: | stumpfmatt | DIN EN ISO 2813 |
| Brennbarkeitsklasse: | A2 nicht brennbar | DIN EN 13501-1, DIN 4102 |
| VOC-Anteil (max.): | 2 g / L | ChemVOCFarbV, Kat. A / c |

1.2.3. Farbton

- Kalkweiß
- Pastellfarbig tönbar mit BEECK Kalk-Volltonkonzentrat (max. 20 %) oder mit kalkverträglichen Pigmentfarben.
- System- und untergrundbedingt ist speziell bei getönten Anstrichen ein wolkiges Erscheinungsbild möglich, deshalb unbedingt auf Originaluntergründen bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendung ausschließlich auf porösen, saugfähigen und wasserbenetzbaren mineralischen, kalkgerechten Untergründen. Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen nach Erfordernis.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Auf kritischen und optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Auf frischem Kalkputz Erstanstrich möglichst fresco aufbringen, weitere Anstriche nach Trocknung des Putzes.
- Kalktypisch zwei bis drei Anstriche, durch Musterfläche zu ermitteln.
- Durch Zugabe von maximal 30 % Wasser optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Hohe Luftfeuchte fördert die Karbonatisierung und ist ebenso wie ein kalkgerechter Untergrund unverzichtbar.



BEECK Kalkkaseinfarbe

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI-II), Kalk-Zementputz (PII), Sanierputz, Kalkanstrich; saugfähig, gut wasserbenetzbar:**
- Sinterhaut gegebenenfalls abschleifen oder ätzen. Grundanstrich bei Neuputz fresco, Folgeanstriche nach oberflächlicher Trocknung des Putzes. Leim- und Temperafarben abwaschen. Tragfähige Kalkanstriche reinigen, Kreidung abbürsten. Kreidende Anstrichreste ggf. mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Denkmalpflegerische Vorgaben beachten.
- **Ungeeignete Untergründe** sind gipshaltige Untergründe, filmbildende Altanstriche, z.B. Kunstharzanstriche, sowie organische Untergründe wie Kunststoffe und Holzwerkstoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei ausblühfähigen und verseifbaren Untergründen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten, ebenso Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

BEECK Kalkkaseinfarbe ist für die Baudenkmalpflege, Kirchenmalerei und Altbausanierung konzipiert. Erfahrung in Kalkfarbentechnik sowie kalkgerechte Untergründe sind unerlässlich, ebenso die Bemusterung auf Originaluntergründen. Abhängig von Untergrund, Witterung und Verarbeitungsweise können Farbtenschwankungen, Kreidung und Versinterung auftreten. Diese Effekte sind kalktypisch und stellen ausdrücklich keinen Produktmangel dar. Im Fassadenbereich fungieren Kalkkaseinfarben als dekorative und reversible Anstriche einer historisch begründeten Kalkfarbentradition. Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen. Haut und Augen schützen, siehe Sicherheitshinweise!
- BEECK Kalkkaseinfarbe wird auftragsbezogen hergestellt und ist innerhalb von 4 Wochen zu verarbeiten.
- Vor Verarbeitung BEECK Kalkkaseinfarbe gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren, bei Erfordernis absieben.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten. Saugende Untergründe vornässen und mattfeucht aufdrehen lassen. Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 24 bis 36 Stunden pro Arbeitsgang, nur wischfest getrocknete Anstriche überstreichen.
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Verarbeitung

Mit weichen, vorgehängten BEECK Mineralfarbbürsten. Nach den Regeln der Kalktechnik äußerst dünn-schichtig, ansatzfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. BEECK Kalkkaseinfarbe untergrundabhängig mit 10 bis 30 % Wasser verdünnen. Stark saugenden Untergrund vornässen, der Anstrich darf keinesfalls „aufbrennen“.

1. **Grundanstrich:** Möglichst fresco auf frischem Kalkputz.

2. **Zwischen- und Schlussanstriche:** Nach frühestens 24 bis 36 Stunden. Erst überstreichen, wenn der Voranstrich wischfest karbonatisiert ist. Abhängig von Untergrund und Arbeitsweise insgesamt 2 bis 3 Anstriche, bemustern.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,12 L BEECK Kalkkaseinfarbe pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln. **Gebindegrößen:** 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

BEECK Kalkkaseinfarbe wird auftragsbezogen hergestellt und ist innerhalb von 4 Wochen zu verarbeiten. Kühl und luftdicht verschlossen lagern.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Calciumdihydroxid. Kann die Atemwege reizen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Augenschutz, Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe tragen. Inhalt und Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. GHS-CODE: -

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen etc. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.